STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	**FA 18/09**	**Sitzungsdatum:**	**05.12.2018**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:11 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Sabine Werner - FDP Tornesch	Ausschussvorsitz	

Gremienmitglieder

Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Torben Jochens - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Andreas Quast
Herr Jens-Peter Meyer - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Jens Niederhausen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herr Joachim Reetz
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch	Bürgermeisterin
Herr Torsten Kopper - Verwaltung Tornesch	Amtsleiter
Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiter
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang
Herr Dirk Goldau - Verwaltung Tornesch	Protokollführer

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt
Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2018	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Rückfragen zu den Quartalsberichten	
8	Beratung über den 2. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Tornesch	VO/18/273
9	Beratung über den Entwurf des doppischen Haushaltes 2019 der Stadt Tornesch (Ergebnis- und Finanzplan)	VO/18/272
Nicht öffentlicher Teil		
10	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
11	Beratung über den Betrieb und die zukünftige Entwicklung des TORNEUM	VO/18/289
12	Bericht der Verwaltung	

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Beschluss über die Tagesordnung

Beschluss:
Die geänderte Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Vorsitzende beantragt sodann, den Tagesordnungspunkt 8 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Beschlussfassung über den doppischen Haushaltsplan der GGS für das Wirtschaftsjahr 2019 im Finanzausschuss am 28.11.2018 erfolgte. Zusätzlich wird der Tagesordnungspunkt 3 noch durch die Genehmigung der Niederschrift v. 21.11.2018 ergänzt. Der Ausschuss fasst daraufhin einstimmig den Beschluss, die geänderte Tagesordnung anzunehmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:
Fragen aus Reihen der Einwohner/innen werden nicht gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.11.2018

Beschluss:
Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 21.11.2018 wird der Einwand zu Tagesordnungspunkt 8 -das Abstimmungsergebnis nach dem Beratungsverlauf aufzuführen- erhoben. Ansonsten werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift v. 21.11.2018 gilt mit der Anpassung als genehmigt.

Die Niederschrift vom 28.11.201 konnte noch nicht von allen Ausschussmitgliedern gelesen werden. Die Genehmigung soll in der nächsten Finanzausschusssitzung am 13.02.2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**1 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Bgl. Mitglied Jens Niederhausen merkt zur Niederschrift v. 21.11.2018 an, dass das Abstimmungsergebnis zum Tagesordnungspunkt 8, zum besseren Verständnis des geänderten Antrages, nach dem Beratungsverlauf gehört. Das Protokoll wird entsprechend angepasst.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:
Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil wurden während der letzten Sitzung am 28.11.2018 nicht gefasst.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:
Ein zusätzlicher Bericht der Verwaltung liegt nicht vor.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:
In der Finanzausschusssitzung v. 21.11.2018 stellte die Ausschussvorsitzende die Frage an die Ausschussmitglieder, inwieweit der Sitzungsbeginn auf 19.00 Uhr vorverlegt werden kann. Hierüber kann im Ausschuss kein Einvernehmen erzielt werden, so dass der Sitzungsbeginn unverändert bei 19.30 Uhr bleibt.

TOP 7	Rückfragen zu den Quartalsberichten

Beratungsverlauf:
Den Ausschussmitgliedern wird die Darstellung eines neuen Quartalsberichtes erläutert. Dieser wird im Ausschuss als Tischvorlage zur Verfügung gestellt. Im Ausschuss ist man sich über die neue Darstellung einig. Es sollen die „Ausreißer“ über 50 T€ aufgezeigt werden. Der nächste Quartalsbericht wird zum 30.06.2019 erstellt.

TOP 8	Beratung über den 2. Nachtrag zur Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) der Stadt Tornesch

Beschluss:

Beschluss(empfehlung)

Die Ratsversammlung beschließt, auf Empfehlung des Finanzausschusses, den Hebesatz bei der Grundsteuer B zum 1.1.2019 auf 425 v.H. gemäß anliegender 2. Nachtragssatzung zur Hebesatzsatzung der Stadt Tornesch anzuheben. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und Gewerbesteuer bleiben unverändert auf jeweils 390 v.H. bestehen.

Abstimmungsergebnis: ohne

Beratungsverlauf:
RH Christopher Radon erläutert im Ausschuss, warum die CDU-Fraktion einer Erhöhung der Grundsteuer B auf 425 Prozentpunkte zum jetzigen Zeitpunkt nicht zustimmen wird. Zunächst soll abgewartet werden, ob die Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfszuweisungen angepasst wird. Alle Fraktionen schließen sich der Meinung an. Zur nächsten Sitzung am 13.02.2019 soll die Beratung über die Erhöhung der Grundsteuer B erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 9	Beratung über den Entwurf des doppischen Haushaltes 2019 der Stadt Tornesch (Ergebnis- und Finanzplan)

Beschluss:

Beschluss(empfehlung)

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Ratsversammlung wie folgt:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.268.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	29.552.100	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	3.283.200	EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.804.600	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	28.330.500	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	3.681.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.442.300	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.049.700	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	400.000	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	16.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	121,99	Stellen

§ 3

1. Nach § 20 Abs.1 GemHVO-Doppik werden Teilpläne (Produkte) zu Budgets verbunden. Die Budgets sind der

Satzung als Anlage beigefügt.

2. Gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Aufwendungen und die dazugehörigen Auszahlungen eines Budgets mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsverrechnungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu den Rückstellungen und Rücklagen gegenseitig deckungsfähig.

3. Gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik sind Aufwendungen, die zu einem Budget gehören, und die dazugehörigen Auszahlungen, mit Ausnahme der in § 3 Abs.2 Satz 1 genannten Aufwendungen, übertragbar.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner eröffnet die Beratung zum städt. Haushalt 2019. Von der Verwaltung wird zudem eine Veränderungsliste vorgelegt. Rückfragen zu einzelnen Haushaltspositionen werden während der Sitzung von der Verwaltung erläutert.

RH Artur Rieck teilt dem Ausschuss mit, dass im Bau- und Planungsausschuss v. 03.12.2018 für eine neue Asphaltdecke in der Pommernstraße ein Sperrvermerk i.H.v. 275 T€ gesetzt wurde (Produktkonto: 541000 522150). Die Aufhebung des Sperrvermerks erfolgt auch über den Bau- und Planungsausschuss.

Bgl. Mitglied Jens Niederhausen geht auf die Gesamtverschuldung der Stadt von rd. 56 Mio € ein. Er verweist auf den Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2012-2015. Zudem möchte er gerne wissen, wie die Finanzierung des Kassenkredites zwischen der Landgesellschaft und der Stadt Tornesch zu sehen ist. Dieses wird von der Verwaltung erläutert. Erneut merkt bgl. Mitglied Jens Niederhausen an, vorsichtig zu planen, um Überraschungen zu vermeiden. Zusätzlich möchte Herr Jens Niederhausen von der Verwaltung wissen, ob der in Anspruch genommene Kassenkredit während der Steuerhebetermine zurückgezahlt werden kann. Von der Verwaltung wird erläutert, dass eine Rückzahlung aufgrund der defizitären Jahresabschlüsse und Haushalte im Laufe des Jahres und auch in den folgenden Jahren, nicht möglich ist.

RH Christopher Radon bittet die Verwaltung in Bezug auf den von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen gestellten Antrag zur innerstädtischen Mobilität und alle damit verbundenen Haushaltspositionen wegen der besseren Übersicht zusammenzufassen. Dieses wird von der Verwaltung zugesagt.

Zusätzlich möchte die CDU-Fraktion die Beschaffung eines Warteschlangenmanagements im Erdgeschoss des Rathauses, weiterer Zeiterfassungsterminals für die Außenstellen und Softwarelizenzen einschl. DMS mit einem Sperrvermerk im Haushalt 2019 versehen. Die Verwaltung erläutert, dass es sich bei den Zeiterfassungsterminals bereits um eine Fortsetzung zur Einführung von Zeitterminals handelt. Die Umstellung innerhalb der Verwaltung hat bereits begonnen. Bei den Softwarelizenzen einschl. DMS liegt die Beschlussfassung aufgrund der Wertgrenze im Hauptausschuss. Nach diesen Erläuterungen seitens

der Verwaltung einigt man sich, nur das Warteschlangenmanagement von rd. 18 T€ zu sperren. Gesperrt wird auch die neue Planstelle in der Empfangszentrale.

RH Christopher Radon bittet die Verwaltung, die seitens der Politik gedeckelten 400 T€ für die Feuerwehr, einen Verwendungsnachweis der verbrauchten Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2018 vorzulegen. Aufgrund der Zuständigkeit erfolgt die Information im Hauptausschuss.

Nach Auffassung der CDU-Fraktion war die Anschaffung des E-Bikes für den ruhenden Verkehr und die damit verbundene Leasingrate nicht rentabel. Von der Verwaltung wird kurz erläutert, dass die Leasingrate kostendeckend ist, da die Fahrkostenerstattung für den Mitarbeiter entfällt.

Weiterhin möchte die CDU-Fraktion die neu geschaffenen Stellen in der zentralen Geschäftsbuchhaltung und der Empfangszentrale nicht mittragen. Es wäre ein Einsparpotential i.H.v. 128 T€ vorhanden. Nach Abstimmung mit der Verwaltung, wird nur die Stelle in der Empfangszentrale im Stellenplan mit einem Sperrvermerk versehen.

RH Lars Janzen erklärt, warum seine Fraktion dem Haushaltsentwurf nur ohne das Projekt „See“ zustimmen wird. In der jetzigen finanziellen Situation, in der sich die Stadt befindet, ist das Risiko den Entwurf mitzutragen, zu groß. Bei Vorhandensein einer ausreichenden Ertragslage würde seine Fraktion zustimmen. Bgl. Mitglied Jens Niederhausen bekräftigt, dass die Herausnahme des Projektes keine Streichung darstellt. Im Ausschuss einigt man sich, die veranschlagten Mittel mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Zum Stand des Vertragsmanagement wird dem Ausschuss mitgeteilt, dass dieses bei Einführung des DMS zuerst implementiert wird.

Zur Optimierung des Reinigungsdienstes findet regelmäßig eine Überprüfung statt und wird im Hauptausschuss berichtet.

Zu den Haushaltsberatungen weist die Verwaltung daraufhin, dass in der Haushaltssatzung die Erhöhung der Grundsteuer B noch mitenthalten ist. Aufgrund der nichtbeschlossenen Erhöhung (siehe TOP 8) wird die Haushaltssatzung, inkl. der noch veränderten Haushaltsansätze gem. Veränderungsliste, angepasst.

Als Tischvorlage wird den Ausschussmitgliedern eine überarbeitete Kostengegenüberstellung der Gartenabfallsammlungen zur Verfügung gestellt. Im Ausschuss einigt man sich, die Ansatzerhöhung gegenüber dem letzten Jahr von 15 T€ mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Haushaltsbegleitbeschlüsse:

Antrag der FDP-Fraktion v. 22.11.2018 -Zeitplan Fertigstellung ausstehender Jahresabschlüsse.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Antrag CDU-Fraktion v. 05.12.2018 -Keine Einträge im Haushaltsentwurf ohne Vorberatung im Fachausschuss-

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Sperrvermerke:

111210 783100 -Warteschlangenmanagement inkl. neuer Planstelle in der Empfangszentrale Erdgeschoss- 18 T€. Aufhebung des Sperrvermerks durch den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:		
4 Ja-Stimmen	3 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

537000 531750 -Zuschuss zur Strauchgutsammelanlage- 15 T€. Aufhebung des Sperrvermerks durch den Umweltausschuss.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

541130 785200 -Neubaugebiet Tornesch am See“- 2,577 Mio€. Aufhebung des Sperrvermerks durch den Bau- und Planungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:		
4 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	5 Enthaltungen

Tornesch, den 08.03.2019

Sabine Werner
Vorsitzende(r)

Dirk Goldau
Protokollführer(in)